

Ressort: Politik

Ex-BAMF-Chef gesteht "Überforderung" der Behörde

Nürnberg, 29.05.2018, 08:37 Uhr

GDN - Vor der Sondersitzung des Innenausschusses hat der ehemalige Leiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Frank-Jürgen Weise, die Beschleunigung bei der Bearbeitung der Asylanträge verteidigt. Gleichzeitig gestand er eine "Überforderung" ein.

Auf Anfrage der "Welt" erklärte er: Hätte man die Schlagzahl der Behörde nicht erhöht, "würden sich noch immer hunderttausende Anträge im BAMF stapeln." Jeder unbearbeitete Antrag würde zudem bedeuten, "dass den Menschen nicht geholfen wird" und Integrationsmaßnahmen wie Sprachkurse lange auf sich warten müssten. Nach Angaben von Weise gebe es zwei Gründe für die "Überforderung des BAMF": "Die große Menge an Geflüchteten in sehr kurzer Zeit und ein BAMF, das darauf in keiner Weise eingestellt war." Erst das Krisenmanagement in seiner Zeit als Leiter habe "dazu geführt, dass das BAMF überhaupt eine Chance hatte, den Anforderungen gerecht zu werden". Für die Beschleunigung habe man Fehler in Kauf genommen, bestätigte Weise. "Dass es durch viele neue Mitarbeitende auch zu Fehlern kommen kann, war klar, aber im Rahmen der Risikoabwägung das kleinere Übel", sagte der Ex-BAMF-Chef. Zugleich verteidigte er seine Behörde gegenüber Kritik aus der Politik. "Es gab eine Zielvereinbarung mit dem Innenministerium und auch eine Übereinstimmung über alle Parteien, dass die Bearbeitung der Asylverfahren Priorität haben muss", sagte Weise. Er wehrte sich gegen den Begriff "Fließband" im Zusammenhang mit der Arbeit im BAMF. Dies sei "falsch" und "auch böswillig".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106824/ex-bamf-chef-gesteht-ueberforderung-der-behoerde.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com